

Datum der Einreichung:

Antrag: Soziale und Ökologische Mindeststandards bei Vergaben von öffentlichen Aufträgen

Einreicher_innen: Fraktion DIE LINKE im Kreistag Görlitz

Der Kreistag möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, auf einer im Jahr 2012 stattfindenden Sitzung des Kreistages Görlitz ausführlich die rechtlichen Grundlagen der Vergaben bei öffentlichen Aufträgen darzulegen.

Dabei sollen insbesondere die Möglichkeiten vorgestellt werden, die der Kreistag und die Verwaltung im Vergabeverfahren haben, Einfluss auf bestimmte soziale und ökologische Standards zu nehmen. Zu solchen Standards und Kriterien zählen unter anderem

- die Tarifbindung des Bieter-Unternehmens und beteiligter Subunternehmen,
- die Garantie eines Mindestlohns von 8,50 Euro/Stunde,
- Regelungen zu Leiharbeitsverhältnissen,
- die Gewährleistung der sozialen Regelungen des Betriebsübergangs,
- die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen,
- Kriterien, die die Gleichstellung fördern,
- Kriterien, die sich auf die Qualitätssicherung beziehen,
- und ökologische Kriterien.

Zu klären ist auch die Frage, ob die Erfüllung bestimmter sozialer und ökologischer Standards der Unternehmen bereits bei der Ausschreibung zur Bedingung für die Teilnahme gemacht werden können.

Begründung:

Der Kreis und die Städte und Gemeinden haben als Nachfrager von Waren, Bau- und Dienstleistungen erheblichen Einfluss auf das regionale Wirtschaftsleben. Ihre Entscheidungen über die Vergabe von Aufträgen sind wirtschaftspolitische Instrumente, mit denen zielgerichtet Entwicklungen vor Ort beeinflusst werden können. Dabei geht es um

- zukunftsfähige Strukturen,
- die Stärkung der Wettbewerbsposition einheimischer Unternehmen,
- die Erhaltung von qualifizierten Arbeitsplätzen,
- die Stimulierung der Binnennachfrage,
- betriebliche Mitbestimmung und
- ökologisch verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen.